



Musterdepot-Strategie

Gold - Neuer Anlauf auf die alten Hochs!

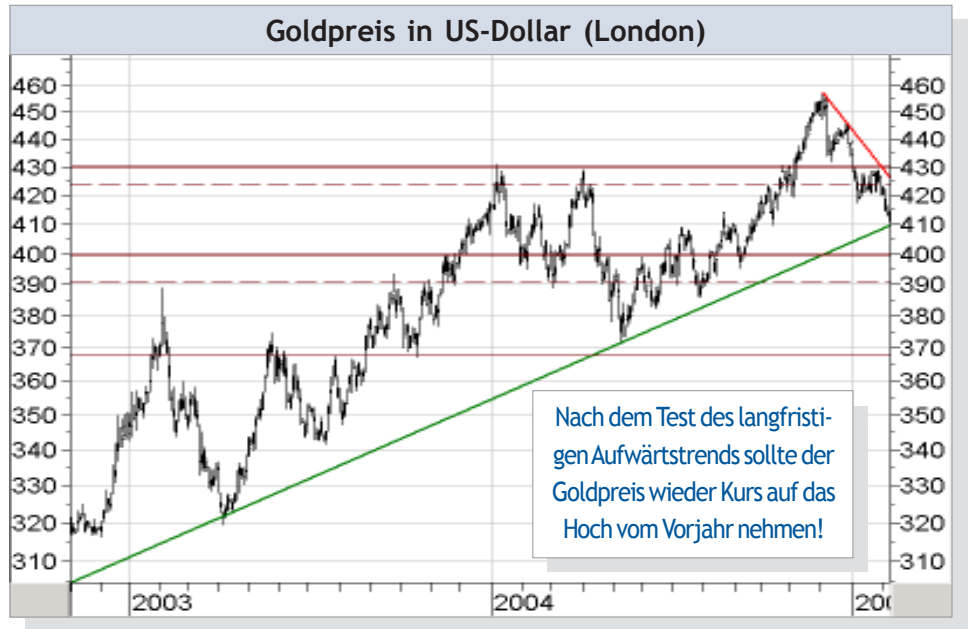


Nachdem sich der weltweite Goldverbrauch drei Jahre auf der Rückzug befand, ist er 2004 um satte acht Prozent auf 2.725 Tonnen gestiegen. Für das laufende Jahr rechnet man immerhin noch mit einem Plus zwischen fünf und sechs Prozent.

Beliebt wie lange nicht mehr ist das „gelbe Metall“ in den Ländern der arabischen Halbinsel. Das hohe Ölpreis-Niveau spült Unmengen von Petro-Dollars in die Taschen der Wüsten-söhne. Der Wohlstand wächst und mit ihm die Lust auf Gold.

Der anhaltende Wirtschaftsboom in China und Indien lässt langsam aber sicher die Durchschnitts-Einkommen in diesen Ländern steigen. Folge: Die Menschen geben vermehrt Geld für Schmuck aus. Vor allem im Hindu-Staat hat das Edelmetall mit der „göttlichen Schwere“ nach wie vor einen immensen emotionalen Wert und dürfte deshalb auch weiterhin eines der wichtigsten Investments bleiben. Da aber in den vergangenen Jahren aufgrund des niedrigen Goldpreises viele Minen nicht mehr wirtschaftlich arbeiten konnten und somit geschlossen wurden, steht die steigende Nachfrage einem stagnierenden Angebot gegenüber. Zwar sollte hierbei nicht vergessen werden, dass die Notenbanken nach wie vor hohe Reserven ihr Eigen nennen, dennoch ist von Produktionsseite die Kapazität kurzfristig nicht beliebig erweiterbar.

Einer der Hauptgründe für die Gold-Hausse der letzten Jahre ist freilich der stetige Wertverfall des US-Dollars gegenüber Euro und Yen. Internationale Investoren sicherten sich durch



vermehrte Goldkäufe gegen einen schwächer werdenden „Greenback“ ab. Angesichts steigender Defizite in der US-Handelsbilanz und im US-Haushalt ist zumindest kurzfristig nicht mit einer nachhaltigen Erholung der US-Währung zu rechnen.

Charttechnik: Angesichts der glänzenden fundamentalen Situation muss der jüngste Rückgang der Goldnotierungen von 457 auf etwa 414 US-Dollar lediglich als „gesunde“ Konsolidierung in einem intakten Aufwärtstrend gesehen werden. Trading-Indikatoren, wie z. B. Momentum und RSI deuten bereits auf eine überverkaufte Lage hin. Die Stochastik steht kurz vor einem eindeutigen Kaufsignal. Aus charttechnischer Sicht sollte der Goldpreis daher am langfristigen Aufwärtstrend, spätestens allerdings an der runden Zahl von 400 US-Dollar wieder nach oben drehen und das Hoch vom vergangenen Dezember bei knapp 460 US-Dollar erneut in Angriff nehmen.

Kennzahlen Musterdepot-Order			
WKN	CB555G	akt. Kurs	0,93 - 0,95
ISIN	DE000CB555G6	Laufzeit	open end
Basis	Gold (USD)	Kurs Basis	414,67
Typ	Turbo Long	Kauflimit	0,91 EUR
Emittent	Commerzbank	Kurschance	200%
Basispreis	404,07 USD	Stopp	0,76 EUR
SL-Schwelle	404,07 USD	Stückzahl	1.500

»» Fazit: Long bis 412 US-Dollar

Es mehren sich die Anzeichen, dass der Goldpreis nach dem Test des langfristigen Aufwärtstrends wieder nach oben drehen und dabei in den kommenden Wochen Kurs auf das Hoch vom Vorjahr nehmen wird.

Für unser Musterdepot wählen wir ein Open-End-Turbo-Long-Zertifikat mit relativ hohem Hebel, das wir allerdings mit einem recht engen Stopp-Loss absichern.